Sponsoren des UHC Meiersmaad

Ohne Sponsoren kann fast kein Sportclub bestehen. Deshalb danken wir an dieser Stelle allen Banden- und Dresssponsoren des UHC Meiersmaad. Dank gebührt selbstverständlich auch allen anderen Personen, welche den UHC Meiersmaad in irgendeiner Form unterstützen.

Dresssponsoren

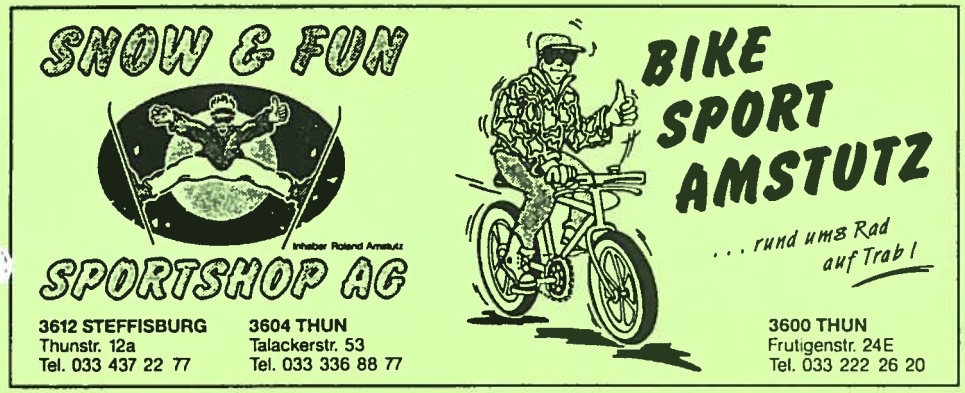
Herren I	**Winterthur-Versicherungen**	Sigriswil
	Boss Holzbau AG	Thun
Herren II	**Geissbühler Siebdruckerei**	Thun
	Subaru-Garage Baumann	Buchen
Herren III	**Hanspeter Dummermuth**	Fahrni
Damen NLB	**Amstutz Bike-Sport**	Thun
Damen	**Müller Metallbau**	Schwanden
Junioren B	**Molkerei Amstutz**	Sigriswil
	Müller Metallbau	Schwanden
Junioren C	**Egco AG, Bauprodukte**	Bösingen
Clubtrainer	**Garage Bruno Rubi**	Thun
	Innenausstattung Motzler	Aeschlen

Bandenwerbung

Bruno Rubi	Toyota-Garage	Thun
Ch. Bühler	Transporte	Sigriswil
F. Künzi AG	Metallbau	Thun
Gafner René	Umbauten	Thun
Kurt Fuss	Metallbauschlosserei	Schwanden
Marc Furler	Rentenanstalt	Steffisburg
Pneuhaus Dräyer		Thun
R. & A. Abbühl	Restaurant Stalden	Schwanden
Th. Saurer	Winterthur-Vers.	Sigriswil
Togni Schriften	Werbung	Hünibach
Walter Küng	Velo - Moto	Teuffenthal
W. Schmutz AG	Eisenhandlung	Belp
Snow & Fun	Sportshop AG	Thun

UHC MEIERSMAAD

UHC-INFO



AUSGABE NR. 6 SEPTEMBER 1998

Seite 3	**Editorial**
Seite 4	**Protokoll Hauptversammlung**
Seite 5	**Herren 1. Mannschaft, 2. Liga**
Seite 6	**Herren 2. Mannschaft, 3. Liga**
Seite 7	**Herren 3. Mannschaft, 4. Liga**
Seite 8	**Damen NLB**
Seite 10	**Damen 1. Liga**
Seite 11	**Anlässe 1998 / News / Sponsoren**
Seite 12	**Vorstand, Revisoren, Clubfunktionäre**
Seite 14	**Junioren B & C**
Seite 15	**Werbung**
Seite 16	**Turniere Schwanden**
Seite 18	**Unihockey Trendsportart**
Seite 20	**Trainingslager Leukerbad**
Seite 22	**Interview mit Philipp Steiner**
Seite 24	**Sponsoren UHC Meiersmaad**

Informationen der Redaktion

Redaktion: Kämpf Stefan, Eggasse 1, 3076 Worb
Tel.G 031/950 14 38 , P 031/839 43 23
E-Mail: Kaempfstef@bluewin.ch

Druck: Offsetdruckerei Iseli, Niesenweg 6, 3073 Gümligen

Inserate: **1/4 Seite Fr. 30.–**
1/2 Seite Fr. 50.–
1/1 Seite Fr. 75.–
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung

Berichte: Eigene Berichte oder Fotos sind immer sehr willkommen. Sofern Sie etwas interessantes im Zusammenhang mit dem UHC Meiersmaad oder Unihockey allgemein zu berichten haben, teilen Sie dies bitte der Redaktion mit. Besten Dank im Voraus.

Auflage: 500 Exemplare

Die neue und wahrscheinlich mit grösster Spannung geladene Saison steht uns bevor.
Auch dieses Jahr haben wir wieder 7 hoch motivierte Teams im Einsatz, um sich Regional wie National zu messen.
Beim Damenteam begeben wir uns in eine neue Ära "Grossfeld-Unihockey" oder anders gesagt NLB, die zweithöchste Nationale Liga.
Um die Voraussetzungen für ein solches Unterfangen zu schaffen, mussten einige Veränderungen vorgenommen werden. Durch die Zusammenarbeit der Damenteams von Chäsitz-Kehrsatz und Meiersmaad wurde der Grundstein für den Anschluss an die nationale Spitze gelegt.
Was hat sich denn so grundlgend verändert?

- Das Spielfeld ist 20x40 m gross
- Es spielen fünf Spielerinnen und ein Torhüter.
- Die NLB hat nur noch zwei Gruppen (Ost- und Westgruppe).
- Training: es braucht eine Dreifach-Turnhalle. (min. 20x40 m).
- Trainer Michael Ryser mit zwei Assistentstrainern.

Neu ist, dass der UHC Meiersmaad nur noch ein Damenteam besitzt. Durch die Auflösung des zweiten Teams, spielen nun diese Frauen in der 1.Liga bei Chäsitz-Kehrsatz.
Unsere zwei Teams haben sich natürlich auch hohe Ziele gesetzt und wollen zeigen, dass sie in die Ligen "NLB" und "1.Liga" gehören!

Bei den Herrenteams haben wir eine Mannschaft in der 2.Liga, eine in der 3.Liga und eine in der 4.Liga.
Die Herren I sind auch schon wieder gut in Form.
Im Schweizer-Cup konnten sie sich kürzlich für das 1/8 Finale qualifizieren.
Mit dem zweiten Rang in der letztjährigen Meisterschaft, gehören sie auch dieses Jahr zum Favoritenkreis der neuen Meisterschaftsrunde.
Beim Zweiten Herrenteam ist man sehr gespannt wie die neue Saison verlaufen wird.
Als Aufsteiger gelten sie aber auch als Aussenseiter. Das Ziel ist sicher, sich im Mittelfeld der 3.Liga einzufinden.
In der 4.Liga ist es wichtig, dass die jungen Spieler Erfahrung sammeln können, um später in den höheren Ligen bestehen zu können.

Bei den B- Junioren ist zu hoffen, dass sie dieses Jahr den dritten Rang wiederholen können.
Auch die Jüngsten im Team werden dieses Jahr wieder in die Meisterschaft einsteigen.
Es ist wahrscheinlich so, dass sie wiederum ein sehr hartes Los haben werden. Sie sind den anderen Mannschaften unterlegen, da auch unsere Kleinsten, die D-Junioren im C-Kader spielen.

Es ist eigentlich schade, dass wir nicht mehr junge Spieler/innen haben, um vielleicht sogar D-Junioren und ein Juniorinnen-Team zu stellen.

Hauptversammlung vom 14. Mai 1998 (wichtige Beschlüsse)

- *Anwesende Mitglieder: 46 - Entschuldigt: 9*
- *HV-Protokoll 1997 wird genehmigt*
- *Ein- und Austritte werden zur Kenntnis genommen*
- *Bericht des Präsidenten wird zur Kenntnis genommen*
- *Vizepräsident Stefan Sigrist und Sekretärin Sybille Studer geben den Rücktritt bekannt.*
- *Als Vizepräsident wird Res Sigrist gewählt*
- *Als Sekretärin wird Katja Eggen gewählt.*
- *Jean-Claude Reusser als Rechnungsrevisor wird für zwei weitere Jahre gewählt.*
- *Erweiterung des OKs; es werden Ursula Amstutz, Stefan Motzler und Beat Schneider gewählt.*
- *Jahresrechnung 1997/98 sowie Budget 1998/99 werden gutgeheissen*
- *Mitgliederbeitrag bleibt auf Fr. 120.00, mit flexiblem Bonussystem*
- *Trainingslager Leukerbad 11.-13. September 1998 wird gutgeheissen*

✂----------

Anmeldetalon für Aktiv- und Passivmitglieder

Der UHC Meiersmaad ist zwar bereits ein recht grosser Verein, neue Mitglieder sind selbstverständlich dennoch jederzeit erwünscht und willkommen.

Name, Vorname: .....

Strasse, Wohnort: .....

Geburtsdatum: ..... *Tel.:* .....

☐ *Aktivmitglied (nähere Informationen bitte bei dem jeweiligen Mannschaftstrainer anfordern ➔ siehe Seiten 12+13)*

☐ *Passivmitglied (Jahresbeitrag Fr. 20.--)*

Ort, Datum *Unterschrift*

....

Oben: Stefan Sigrist, Daniel Mühlematter, Simon von Gunten, Stefan Motzler; Unten: Bernhard Dähler, Christian Affolter, Adrian Fuss (Tor), Res Sigrist (Trainer), Michael Fuss; Es fehlen auf dieser Foto: Res Fuhrer, Martin Berger, Silvan Jost (Tor).

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
04.10.98	MZH Linden	09:00	UHC Riggisberg	11:45	UHC Linden
.10.98	**MZH Schwanden**	09:00	UHC Thun	11:45	UHT Krattigen
15.11.98	Progimatte, Thun	10:50	UHC Gerzensee	12:40	UHC Naters-Brig
06.12.98	Prim. Wyden, Worb	14:30	UHC Bern-Ost II	17:15	Lions Konolfingen
10.01.99	Klosi, Naters	09:00	UHC Höfen	10:50	UHC Riggisberg
31.01.99	Aebnit, Riggisberg	12:40	UHC Höfen	15:25	UHC Linden
21.02.99	Stockhorn, Konolfingen	14:30	UHT Krattigen	17:15	UHC Thun
14.03.99	Moos, Gümligen	13:35	UHC Naters-Brig	15:25	UHC Gerzensee
28.03.99	Dürrenbühl, Spiez	14:30	UHC Bern-Ost II	17:15	Lions Konolfingen
18.04.99	Finale-Kleinfeldmeister				

Oben: Reto Müller, Toni Graber, Hans Eberhard (Tor), Hanspeter Jossi, Erich Burger, Stefan Kämpf, Christian Kämpf; Unten: Beat Schneider, René Willener, Matthias Rentsch, Bernhard Gasser, Christian Reusser; Es fehlen auf dieser Foto: Marcel Sigrist, Simon Stöckli, Philipp Steiner (Tor).

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
27.09.98	Bödeli, Interlaken	13:35	Unterlangenegg	16:20	UHC Oberland 84
18.10.98	Sporthalle Diemtigtal	14:30	UHT Eggiwil II	17:15	Torpedo Gauchern II
15.11.98	Im Sand, Visp	09:55	TV Allmendingen	11:45	Wildhäri-Wilderswil
06.12.98	MZH Heimenschwand	13:35	RW Erlenbach	16:20	UHC Visper Lions
10.01.99	BSZ Interlaken	09:00	SC Neufeld Thun	11:45	Unterlangenegg
31.01.99	Sporthalle Diemtigtal	09:55	UHC Oberland 84	12:40	SC Neufeld Thun
21.02.99	Im Sand, Visp	09:00	Torpedo Gauchern II	11:45	UHT Eggiwil II
14.03.99	Armee-MZH, Thun	14:30	Wildhäri-Wilderswil	16:20	TV Allmendingen
28.03.99	**MZH Schwanden**	13:35	RW Erlenbach	16:20	UHC Visper Lions

Oben: Oben: Guido Sauser, Marcel Bühler, Philipp von Gunten, Benjamin Boss, Jürg von Gunten; Unten: Christian von Gunten, Marcel Kunz, Marcel Bühler, Peter Boss, Peter Rettenmund, Marco Boss (ausgetreten), Fritz Tschanz; Tor: Matthias Boss, Bernhard Binggeli; Es fehlt auf dieser Foto: André Feuz.

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
04.10.98	Chrümig, Wimmis	14:30	UHC Höfen II	16:20	Tornados Frutigen
25.10.98	MZH, Heimenschwand	10:50	UHC Thun II	13:35	UHC Naters-Brig II
22.11.98	Progimatt, Thun	09:00	RW Erlenbach II	10:50	Heimensch. Flyers II
06.12.98	Progimatt, Thun	09:55	UHT Krattigen II	11:45	UHC Brienz
10.01.99	Sporthalle Diemtogtal	14:30	Dragons Heimberg	17:15	UHC Höfen II
24.01.99	Dürrenbühl, Spiez	09:55	Tornados Frutigen	11:45	Dragons Heimberg
21.02.99	Klosi, Naters	12:40	UHC Naters-Brig II	15:25	UHC Thun II
07.03.99	**MZH Schwanden**	15:25	Heimensch. Flyers II	17:15	RW Erlenbach II
28.03.99	Klosi, Naters	09:55	UHT Krattigen II	11:45	UHC Brienz

Oben: Michael Ryser (Trainer), Rita Krebs, Eva Nydegger, Sandra Rieder, Irene Burger (Tor), Beat Thönen, Patrik Bieri (Ass.Trainer); Unten: Denise Fuss, Andrea Durizzo, Renate Schneide, Brigitte Graber, Andrea Leiser, Sandra Sterchi, Cornelia Walther (Tor), Brigitte Ryser; Es fehlt auf dieser Foto: Barbara Mast.

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
27.09.98	Egg, Frankendorf	09:55	Crocodil. Küsnacht	12:40	UHC St. Silvester
18.10.98	Leimacker, Düdingen	13:35	UHT Wilderswil	16:20	UHT Düdingen
22.11.98	Berufsschule Interlaken	09:55	Satus Burgdorf	12:40	UHC Bowil
13.12.98	MZH Utzenstorf	12:40	Flüh-Hofstetten	15:25	Basel Magic
10.01.99	Langacker, Herrliberg	12:40	Crocodil. Küsnacht	15:25	UHC Grünenmatt
31.01.99	Leimacker, Düdingen	10:50	UHC Grünenmatt	13:35	UHC St. Silvester
28.02.99	Schützenmatt, Burgdorf	09:55	UHT Düdingen	12:40	UHT Wilderswil
14.03.99	Sporthalle Giffers	13:35	UHC Bowil	16:20	Satus Burgdorf
28.03.99	Thomasgarten, Oberwil	12:40	Flüh-Hofstetten	15:25	Basel Magic

Die Freude über den Aufstieg in die zweihöchste Liga, in die NLB, war selbstverständlich gross. Bald aber musste mit dem neuen Team, bestehend aus 11 Feldspielerinnen und 2 Torhüterinnen das Training begonnen werden.
Seit anfangs Juni 1998 trainieren wir einmal wöchentlich in der Halle und ein- bis zweimal wöchentlich steht Konditionstraining auf dem Programm. Da das Spielfeld dreimal grösser als letzte Saison ist und neu statt drei Feldspielerinnen nun fünf Spielerinnen zusammen auf dem Feld spielen, war die Umstellung ziemlich gross. Unser Trainer, Michael Ryser, setzte sich jedoch ein und vermochte uns das neue Spiel innert kurzer Zeit beizubringen.
Ende Juni bekamen wir ein Angebot des Teams United Worblental Selection für ein Trainingsspiel, zu welchem wir ohne grosse Erwartungen antraten. Von Anfang an verlief das Spiel zu unseren Gunsten. Das Gelernte konnten wir gut umsetzen und gewannen nach 60 Minuten mit 7:1 Toren.
Vom 24. bis 26. Juli fand unser Trainingslager in Mürren statt. Das vielseitige Programm sah folgendermassen aus: Freistossvarianten, Spielzüge, Schusstechniken, Regelkunde, Ernährungslehre, J + S - Leitertest 2, Höhenwanderung, Freundschaftsspiel gegen die Elite Junioren von Torpedo Gauchern.
Da wir aus zwei Mannschaften eine Grossfeldmannschaft gebildet haben (Kehrsatz / Meiersmaad), kannten sich einige Spielerinnen überhaupt nicht. Dies wurde durch das Trainingslager geändert.
Am 16. August 1998 nahmen wir am Egolf-Cup in Zuckenriet, St. Gallen, teil, wo wir den guten zweiten Schlussrang erreichen konnten. Unter anderem spielten wir gegen Piranha Chur (NLA) und gewannen nach 40 Minuten mit 2:1 Toren.
Auch ausserhalb der Trainings haben wir innerhalb des Teams viel unternommen, wie zum Beispiel Minigolf-Turnier in Heimberg, Velotour nach Schwanden, Bräteln bei Schrotti, Besuche bei Mc Donald's .....
Obwohl wir über ein kleines Kader verfügen, starten wir optimistisch in die kommende Saison!

Berufsschulzentrum Interlaken
22.11.1998 09:55 Uhr UHC Meiersmaad - Satus Burgdorf
12:40 Uhr UHC Meiersmaad - UHC Bowil

Mehrzweckhalle Utzenstorf
13.12.1998 12:40 Uhr UHC Meiersmaad - Flüh-Hofstetten-Rodersdorf
15:25 Uhr UHC Meiersmaad - Basel Magic

Sporthalle Schützenmatt, Burgdorf
28.02.1999 09:55 Uhr UHC Meiersmaad - UHT Düdingen
12:40 Uhr UHC Meiersmaad - UHT Wilderswil

Die Damen NLB freuen sich auf Ihre/Deine Unterstützung, auf welche wir diese Saison besonders angewiesen sind!

Mit unihockeyanischen Grüssen

Oben: Jolanda Moser, Ursula Amstutz, Beatrice Amstutz, Irene Jost; Unten: Ramona Walther, Nicole Hodel (Tor), Katja Eggen; Es fehlen auf dieser Foto: Karin Seban, Regula Oehrli, Barbara Tobler, Yvonne Bieri, Barbara Fahrni (Tor).

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
27.09.98	Schlossmatt,Münsingen	14:30	Floorball Köniz	16:20	UHU Laupen-Bern
18.10.98	MZH Linden	10:50	Marly-Freibourg	13:35	UHC Linden
15.11.98	Lebermatt, Köniz	09:00	RW Erlenbach	10:50	UHC Höfen
06.12.98	Chrümig, Wimmis	09:55	UHC Thun	11:45	Lions Konolfingen
10.01.99	Stockhorn, Konolfingen	14:30	UHT Zäziwil	17:15	Floorball Köniz
31.01.99	Progymatte, Thun	09:55	UHU Laupen-Bern	11:45	UHT Zäziwil
21.02.99	Selhofen, Kehrsatz	12:40	UHC Linden	15:25	Marly-Freibourg
07.03.99	Grand-Pré, Marly	15:25	UHC Höfen	17:15	RW Erlenbach
11.04.99	Sporthalle Diemtigtal	09:55	UHC Thun	11:45	Lions Konolfingen

1. *Der UHC Meiersmaad stellt erstmals in seiner Geschichte ein Grossfeld-Team "Damen NLB".*
2. *Die Damenteams von Chäsitz-Kehrsatz und Meiersmaad arbeiten für das Grossfeld-Projekt eng zusammen.*
3. *Die Herren spielen dieses Jahr erstmals in drei verschiedenen Ligen bei der aktuellen Meisterschaft : 2. Liga, 3. Liga und 4. Liga.*
4. *Neu gibt es einen "Meister Kleinfeld" - Hopp Meiersmaad!*
5. *Die Herren haben sich für das 1/8 Finale im Schweizer-Cup qualifiziert.*

Anlässe Saison 1998/99

Heim-Spiele UHC Meiersmaad:

25.10.9809:00 - 18:00 Uhr	Herren 2. Liga	MZH Schwanden
05.12.9814:00 - 18:00 Uhr	Junioren C	MZH Schwanden
17.01.9909:00 - 17:00 Uhr	Junioren B	MZH Schwanden
07.03.9909:00 - 18:00 Uhr	Herren 4. Liga	MZH Schwanden
28.03.9909:00 -18:00 Uhr	Herren 3. Liga	MZH Schwanden

Sponsoren der Unihockey Turniere

Ohne Sponsoren kann fast kein Sportclub bestehen. Deshalb danken wir an dieser Stelle allen Turnier-Sponsoren des UHC Meiersmaad. Dank gebührt selbstverständlich auch allen anderen Personen, welche den UHC Meiersmaad in irgendeiner Form unterstützen.

Bäckerei Hostettler, Sigriswil

Drogerie Brechbühl, Sigriswil

Graber Transporte, Aeschlen

Molkerei Amstutz, Sigriswil

Hotel Panorama, Aeschlen

Käserei Schneider, Reutigen

Bäckerei/Lebesnsm. Müller &Wittwer, Schwanden

Gesundheitsberatung Zbinden Verena, Aeschlen

Grönlandschlitten N. & R. von Gunten, Sigriswil

Rothacher Peter, Goldschmied, Reutigen

Jürg Wegmüller, Architekturbüro, Schwanden

Funktion	Name, Vorname	Adresse	Wohnort	Tel. privat	Tel. Geschäft
Vorstand					
Präsident	vakant				
Vizepräsident	Sigrist Andreas	Eyweg	3647 Reutigen	079 / 311 21 56	033 / 681 21 69
Finanzchef	Schneider Beat	Postfach	3647 Reutigen	079 / 342 13 57	033 / 657 11 65
Sekretärin	Eggen Katja	Eggen	3647 Reutigen	033 / 657 24 85	
Pressechef	Kämpf Stefan	Eggasse 1	3076 Worb	031 / 839 43 23	031 / 950 14 38
Revisoren					
Revisor	Reusser Jean-Claude	Arvenweg 8	3604 Thun	033 / 336 61 26	
Revisorin	Schneider Renate	Bei Käserei	3647 Reutigen	033 / 657 06 31	033 / 657 17 62
Andere Funktionäre					
Club-Fotografin	Eggen Katja	Eggen	3647 Reutigen	033 / 657 24 85	
OK-Chef	Reusser Christian	Lütschental 8	3622 Homberg	033 / 442 14 16	
-Finanzchef	Graber Toni	Dorfstrasse	3656 Aeschlen	033 / 251 24 79	079/ 313 12 13
-Einkauf / Festwirtschaft	Fuss Reto	Rest. Kreuz	3622 Homberg	033 / 442 11 52	
-Einkauf / Festwirtschaft	Graber Brigitte	Langestrasse 3	3603 Thun	033 / 222 13 26	033 / 222 90 28
-Personalchef	Amstutz Ursula	Erizbühl	3656 Aeschlen	033 / 243 18 19	
-Turnierleitung	Motzler Stefan	Erizbühlweg	3656 Aeschlen	033 / 251 18 82	033 / 439 11 11
-Turnierleitung	Schneider Beat	Postfach	3647 Reutigen	079 / 342 13 57	033 / 657 11 65
Schiedsrichter (Obmann)	Bühler Marcel	Bälliz	3656 Aeschlen	033 / 251 31 08	
Schiedsrichter SUHV	Burger Irene	Kreuzwegstrasse	3647 Reutigen	033 / 657 11 71	
Schiedsrichter SUHV	Dähler Bernhard	Schwendi	3622 Homberg	033 / 442 17 68	
Schiedsrichter SUHV	Wirth Yvonne				
Trainer Herren I	Sigrist Andreas	Eyweg	3647 Reutigen	079 / 311 21 56	033 / 681 21 69
Trainer Herren II	Willener René	Lütschental	3622 Homberg	033 / 442 13 39	
Trainer Herren III	Mühlematter Daniel	Mittelstrasse 16	3613 Steffisburg	033 / 438 38 68	
Trainer Damen I	Ryser Michael	Blinzerfeldweg 6	3098 Köniz	031 / 971 87 18	
Trainer Damen II	Jossi Hanspeter	Bleichestrasse 63	3066 Stettlen	079 / 607 21 19	
Trainer Damen II	Kämpf Stefan	Eggasse 1	3076 Worb	031 / 839 43 23	031 / 950 14 38
Trainer Junioren B	Sigrist Marcel	Säge	3657 Schwanden	033 / 251 38 46	
Trainer Junioren C	Affolter Christian	Feuerwerkerstr. 46E	3603 Thun	079 / 210 12 19	033 / 228 21 68
Materialwart	Affolter Christian	Feuerwerkerstr. 46E	3603 Thun	079 / 210 12 19	033 / 228 21 68

Kader Junioren B: *Stefan Saurer, Dominik Wanner, Marcel Zwahlen, Bruno Tschanz, Bruno Bühler, Stefan Bühler Florian Fuss, Stefan Balmer*

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
25.10.98	MZH Linden	09:55	UHC Naters-Brig	12:40	Tornados Frutigen
15.11.98	Progymatte, Thun	09:55	UHC Thun II	12:40	Oberland 84
29.11.98	Prim. Wyden, Worb	13:35	UHC Linden	16:20	UHC Gerzensee
20.12.98	Bödeli, Interlaken	12:40	Wilderswil-Wildhäri	15:25	UHC Riggisberg
17.01.99	**MZH Schwanden**	12:40	Tornados Frutigen	15:25	UHC Naters-Brig
07.02.99	Berufsschule Interlaken	12:40	Oberland 84	15:25	UHC Thun II
28.02.99	Klosi, Naters	09:00	UHC Gerzensee	11:45	UHC Linden
21.03.99	Aebnit, Riggisberg	09:55	UHC Riggisberg	12:40	Wilderswil-Wildhäri

Kader Junioren C: *Marco Kunz, Daniel Amstutz, Claudia Feuz, Stefanie Saurer, Bühler Adrian, Marcel Bärtschi, Roland Amstutz, Claudio Altmeier; Ohne Lizenz Christian Amstutz, Christian von Gunten*

Datum	Spielort	Zeit	Spiel 1	Zeit	Spiel 2
17.10.98	MZH Linden	15:20	Oberland 84	18:00	UHC Linden
14.11.98	Progymatte, Thun	16:40	UHC Riggisberg	18:00	UHC Thun
05.12.98	**MZH Schwanden**	14:40	Lions Konolfingen	17:20	UHC RW Erlenbach
09.01.99	Stockhorn, Konolfingen	14:00	UHC Höfen	15:20	Oberland 84
20.02.99	Berufsschule Interlaken	16:00	UHC Linden	18:00	UHC Riggisberg
06.03.99	Sporthalle Diemtigtal	14:00	Lions Konolfingen	15:20	UHC Thun
20.03.99	Aebnit, Riggisberg	17:20	UHC Höfen	18:40	UHC RW Erlenbach

UHC-FAN-SHOP

UHC-T-SHIRT	dunkelrot / schwarz	S/M/L/XL	Fr. 25.00
UHC-PULLOVER	dunkelgrün	S/M/L/XL	Fr. 45.00
UHC-JEANS-HEMD	jeansblau	S/M/L/XL	Fr. 45.00

Bestellungen an: ***UHC Meiersmaad****, Postfach 17, 3647 Reutigen*

Schmitte-Bar

DIE OFFIZIELLE BAR DES UHC MEIERSMAAD IM REST. KREUZ, HOMBERG

MASSAGEPRAXIS

Urs Steiner **Dipl. Masseur**

Klassische Ganzkörper-, Gesundheits-, Sport-, Rücken-, Entspannungs- und Fussreflexzonen-Massagen für Sie und Ihn, Jung und Alt

Amselweg 17 A
3627 Heimberg

Tel. 033 437 60 15
ab 17.00 Uhr

Mitglied der Verbände SVBM und SVNH

- Druckaufträge werden schnell, gut und günstig erledigt.

Satz – Druck - Kopie

- Flugblätter, Briefbogen, Broschüren, Garnituren, Postkarten, Visitenkarten, Kuverts, Vermählungs- und Geburtsanzeigen usw.
- Trauerdrucksachen auch Sa. und So.
- Alle Stempel innert 2-3 Tagen.
- **Neu und einmalig: Quick Offset.** 6000 A4 oder 12000 A5 Prospekte innert 30 Minuten. Auftrag telefonisch anmelden.
- 4 Farbendruck Quick Color z.B. 1000 A4 nur Fr. -.50 Stk. (Lieferfrist 5 Tage)

ISELI DRUCK
3073 Gümligen
Niesenweg 6
Tel. 031 951 50 08
Fax 031 951 71 85

9. Herren Turnier vom 15./16.08.98

Die 9. Austragung des Herren Turniers des UHC Meiersmaad kann wiederum eine hochkarätige Mannschaftenvielfalt vorweisen. Nicht weniger als 16 Mannschaften fanden den Weg nach Schwanden. Um das Unihockey attraktiver zu gestalten wurde der Spielmodus geändert. Die Gruppenspiele wurden zum Teil bereits am Samstag ausgetragen. Die Spieldauer wurde neu auf 20 Minuten festgelegt. Damit die einzelnen Gruppen auch mehr Spiele machen können, wurden zwei Fünfer- und eine Sechser-Gruppe gebildet. Das Herren 1 Team des UHC Meiersmaad konnte leider den Turniersieg vom letzten Jahr nicht wiederholen. Obwohl es nach den Gruppenspielen am Samstag noch einem weiteren Erfolg der Meiersmaader aussah, wurden sie von Thun und Schüpbach besiegt. Sie belegten am Schluss den schliesslich guten vierten Rang. Die zwei anderen Meiersmaader Teams konnten sich noch nicht so recht behaupten und beendeten das Turnier auf dem zehnten- und vierzehnten- Rang.

Rangliste:

1. UHC Thun
2. UHC Seedorf 1
3. UHT Schüpbach
4. **UHC Meiersmaad 1**
5. Heimenschwand
6. UHC Kappelen
7. Chäsitz-Kehrsatz 2
8. UHC Oberland 84
9. UHC Seedorf 2
10. **UHC Meiersmaad 2**
11. UHC RW Erlenbach
12. UHT Vertex Port
13. SC Neufeld Thun
14. **UHC Meiersmaad 3**
15. Chäsitz-Kehrsatz 1
16. Dragons Heimberg

5. Damen Turnier vom 30.08.98

Das 5. Damen Turnier des UHC Meiersmaad wurde überraschend vom jungen Damenteam aus Eggiwil gewonnen. Die dreimaligen, einheimischen Seriensieger mussten sich dieses Jahr mit dem zweiten Platz begnügen. Leider waren nur gerade sechs Damenteams nach Schwanden gereist. Dennoch wurde den zahlreich erschienenen Zuschauern interessantes und abwechslungsreiches Unihokkey geboten. In den Halbfinales trafen die Meiersmaaderinnen auf Unterlangenegg und Eggiwil auf Linden. Das Finale zwischen Meiersmaad und Eggiwil konnte erst im Penaltyschiessen entschieden werden. Dies gewann Eggiwil schlussendlich und konnte somit den ersten Turniersieg und den begehrten Wanderpreis nach Hause nehmen.

Rangliste:

1. UHT Eggiwil
2. **UHC Meiersmaad**
3. UHC Unterlangenegg
4. UHC Linden
5. Heimenschwand
6. **Chäsitz-Kehrsatz**

4. Junioren Turnier vom 29.08.98

Beim 4. Juniorenturnier in Schwanden kämpften sieben Teams um den Siegerpokal, wobei der UHC Oberland 84 im Finalspiel den UHT Eggiwil mit 2:0 Toren bezwingen konnte. Erfreulicherweise konnten die Junioren des UHC Meiersmaad im kleinen Finale das Team von Chäsitz-Kehrsatz mit 5:3 Toren bezwingen und erreichte den hervorragenden dritten Schlussrang.

Rangliste:

1. UHC Oberland 84
2. UHT Eggiwil
3. **UHC Meiersmaad**
4. Chäsitz-Kehrsatz
5. Heimenschwand
6. StaWi Olten
7. Bümpliz-Oberwangen

2. Meiersmaad-Game-Night vom 22.08.98

Die 2. Austragung der Meiersmaad-Game-Night war wiederum ein voller Erfolg. Am 22. August 1998 um 16.00 Uhr ging es los mit hochklassigem und interessantem Unihockey. Von technischen Leckerbissen, über knallharte Fights, bis zu dramatischen Penaltyschiessen wurde alles geboten, was der Unihockeysport eben zu bieten hat.
Aber Fairness wurde dennoch grossgeschrieben. Besten Dank an alle Teilnehmer. Das zeigte auch die hohe Beteiligung von Mix-Teams "Frauen und Männer gemischt", die sich durchaus bis in die Finalspiele vorkämpfen können (3. Rang Plasmamembran und 4. Rang M'maader Mischtbuebe).
Nicht weniger als 24 Teams stellten sich der Herausforderung und wollten den sehr begehrten Siegerpokal nach Hause tragen. Doch nur einer kann gewinnen! Die Vorjahres-Sieger, Schmittebar Selection gewannen in einem dramatischen Penaltyschiessen mit 3:2 Toren, gegen die Flayers aus Heimenschwand.

Rangliste:

1. Schmittebar Selection
2. Fleyers (Heimenschwand)
3. Plasmamembran (Höfen)
4. Meiersmaad Mischtbuebe
5. Traktor Sigriswil
6. Nightplayer (Röthenbach)
7. UHC Arosa
8. Härz isch Trumpf (Sigriswil)
9. Self-Service (Kehrsatz)
10. Generics (Höfen)
11. Bulldogs SC Bern
12. Stöck Wiss Stich (Sigriswil)
13. Derinderinderinderin
14. Fuck the Schreiners
15. Thuner Stern
16. Die gelben Bienen
17. Fleyers 2 (Heimenschw.)
18. Heimenschwand Flayers
19. EHC Red Bulls Herbligen
20. Swiss Army Team
21. Worms (Wimmis)
22. Oranjes (Meiersmaad)
23. Küchenschweine
24. Viva la Grischa

In vielen Ländern unter dem Namen Floorball bekannt, erlebt Unihockey in der Schweiz einen unvergleichbaren Siegeszug. Nicht nur weil die ausgesprochen faire Spielweise (keine Stockkontakte) sehr gut ankommt, sondern auch, weil sie mit geringem finanziellen Aufwand betrieben werden kann. Neben der normalen Turnausrüstung benötigen die Unihockey-Spieler nur einen Stock (Preis von Fr. 40.- bis Fr. 180.-)
Der Schweizerische Unihockey Verband (SUHV) zählt derzeit über 19'000 lizenzierte Spieler.
In der Schweiz spielt man Unihockey auf verschiedenen Feldgrössen. Nationalliga A, B, Elite Junioren sowie 1. Liga (ab Saison 98/99) und Natinalliga A und B Damen können sich des Grossfeldes erfreuen (40m x 20m).
Der Torwart spielt ohne Stock und es agieren 5 Feldspieler.
In den unteren Ligen (2.- 4. Liga, Junioren und Damenligen) stehen sich die Teams auf dem Kleinfeld gegenüber (24m x 14m). Es werden Spielblöcke à 3 Spieler formiert.

Was ist erlaubt und was verboten im Unihockey ?

Spielen mit dem Fuss: Der Ball darf sich selber vorgelegt werden, aber nicht einem Mitspieler. Prallt der Ball vom Fuss weg (passiv) darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten.

Spielen mit der Hand, dem Arm und dem Kopf: Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf aktiv zu spielen (2-Minuten-Strafe). Hochspringen mit beiden Füssen ist ebenfalls verboten.

Stockvergehen: Ausholen über Hüfthöhe ist verboten. Der Stock darf nicht auf den Stock des Gegners geschlagen werden. Beinstellen und Stockschlag gegen den Körper wird in jedem Fall mit 2-Minuten bestraft.

Einsatz des Körpers: Im Kampf ist das Abdecken des Balles mit dem Körper zugelassen.
Ebenso ein leichtes Stossen mit der Schulter. Festhalten oder Stossen mit

den Händen und rückwärts in den Gegner laufen ist verboten!

Bodenspiel: Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füssen und einem Knie, sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Berührt er den Boden mit einem anderen Körperteil, wird dies mit einem Freischlag bestraft. Absichtliches Bodenspiel wird ebenfalls mit 2 Minuten bestraft.

Vorteil: Wenn einer Mannschaft, trotz eines Regelverstosses gegen sie ein Vorteil entsteht, soll der Schiedsrichter das Spiel weiter laufen lassen.

Ein par Erklärungen zum Unihokkey- Spiel:

-Wo spielt man Unihockey?
Unihockey spielt man meistens in einer Turnhalle. Es spielt keine Rolle aus welchem Material der Boden ist. Es ist allerdings wünschenswert, dass der Boden nicht zu stark "klebt". Wie gesagt muss man nicht unbedingt in einer Turnhalle spielen, ebenso geeignet sind Eishallen (im Sommer) oder Tartanplätze. Diese allerdings eignen sich nicht für Meisterschaftsmatchs.
-Das Tor;
Das Tor ist ein wenig kleiner als jenes beim Eishockey. Auf die letzte Saison hin wurde auf dem Kleinfeld genauso wie auf dem Grossfeld der Torhüter ohne Stock eingeführt. Zusammen mit dieser Neuerung wurde auch das Tor ein wenig verkleinert. Um das Tor herum sind zwei Zonen markiert. Die innere Zone ist der Schutzraum. Ausser dem Torhüter hat kein Spieler das recht diesen Raum zu betreten. Die grössere Zone um das Tor herum ist die Zone, in der der Torhüter den Ball in die Hände nehmen darf. Man nennt ihn Torraum.
-Der Torhüter;
Er darf als einziger der Akteure den Ball in die Hand nehmen. Allerdings darf er dies nur innerhalb des Torraums. Ausserhalb des Torraums darf er den Ball nur mit den Füssen berühren.
-Der Stock;
Alle Feldspieler haben einen zur Verfügung. Er ist aus Hartplastik, ist ein Meter lang und hat eine gebogene Schaufel.
-Der Ball;
Auch er besteht aus Plastik. Er ist hohl und hat 26 Löcher.
-Die Schiedsrichter;
Bei Kleinfeldmatches sorgt ein Schiri für Recht und Ordnung, bei Grossfeldspielen sind dies deren zwei.

- Was ist das Ziel des Spiels?
Das Ziel des Spieles ist den Ball so oft wie möglich in das gegnerische Tor zu befördern, wobei dies nur mit dem Stock geschehen darf. Die Mannschaft, die am meisten Tore erziehlt, gewinnt.

Am Freitagmorgen in aller Früh (7 Uhr 45!) treffen sich die ersten Lagerteilnehmer auf dem „Betonplatz". Trotz starkem Regen und unzumutbaren Temperaturen ist die Stimmung gut, und alle freuen sich auf ein lustiges und lehrreiches Trainingslager.

Ausser dass Adi und Co. mitten auf der Bergstrasse ihre Bikes verlieren, verläuft die Reise nach Leukerbad ohne Zwischenfälle.
Oben angekommen, verstauen wir erst mal unser Gepäck im Luftschutzkeller. Dabei stellen wir fest, dass es gar nichts ausmachen wird, wenn wir die meiste Zeit in den Turnhallen oder im Ausgang statt im „Schlafgemach" verbringen werden!!

Dann geht's auch schon los mit den ersten Trainings (Herren 1+2), und nach dem Mittagessen dann auch noch die Damen (1+2). Den restlichen Nachmittag verbringen die Meisten im Burgerbad zum Entspannen.

Am Abend kommen dann noch die letzten SpielerInnen an, und weitere Trainings sind angesagt. Nach dem Freundschaftsspiel der Herren, geht's dann ab ins nächste Pub, welches durch unseren Ansturm gleich heillos überfüllt ist. Was natürlich für niemanden ein Hindernis ist, mal wieder so richtig die „Sau rauszulassen"!

Am nächsten Morgen um 7 Uhr ist die Lust aufzustehen nicht gerade gross. Aber bereits nach dem „Zmorge" sind wir wieder fit und motiviert für die nächsten Trainingsstunden. Diese verlaufen, nachdem die Anfangsschwierigkeiten des ersten Tages überwunden sind, zur vollen Zufriedenheit der Trainer (- oder?!).

Am Abend findet dann ein Mixed-Match auf dem Grossfeld statt. Durch das - für viele der Anwesenden - ungewohnte Spielen, fehlt es nicht an lustigen und abwechslungsreichen Szenen auf dem Spielfeld.

Last but not least (wenn auch total müde), gehen die Meisten noch ins „Extra" (früher „Face"!) und/oder ins „Crazy".

Diesmal sind's nicht mehr ganz so viele, weil einige gleich nach dem Match nach Hause gehen (die Damen 1 besuchen am Sonntag ein Grossfeld Turnier).

In den letzten zwei Trainings am Sonntag merkt man den SpielerInnen die Müdigkeit langsam etwas an, aber es fehlt trotzdem nicht an Einsatz. Was natürlich auch nicht fehlen darf, ist die alljährliche „Gipfeli-Fuer". Huber gewinnt haushoch mit 14 Stück und schlägt damit den alten Rekord. Etwas schlecht ist den Meisten dann wohl doch; auf das Mittagessen verzichten sie jedenfalls!

Trotz kaltem und nassem Wetter, haben wir ein tolles Wochenende erlebt - und freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!!

***Philipp Steiner** - Torhüter beim UHC Meiersmaad. Philipp oder "Phippu" genannt, spielt seit 1993 Unihockey. Er ist einer der ersten Junioren, der in Schwanden gross geworden ist. Seit 1996 spielt er als Torhüter im zweiten Herrenteam und konnte sich einen Stammplatz erarbeiten. In der letzten Saison schaffte er mit diesem Team auch den Aufstieg in die 3.Liga.*

***Stefan:** Wie kommst du überhaupt zum Unihockey spielen ?*

***Philipp:** Ich ging ein Probetraining anschauen, ja und einige Spieler überredeten mich, doch auch mitzumachen. Als ich dann auch wirklich mitmachte, hat es mich gepackt und es gefiel mir auch immer besser.*

***Stefan:** Wieso wolltest du überhaupt Torhüter werden?*

***Philipp:** Ich spielte zuerst ein Jahr bei den B-Junioren als Feldspieler. Sie hatten kein Torhüter und es wollte keiner diese Aufgabe übernehmen. Dann habe ich gedacht ich könnte es ja einmal probieren.*

***Stefan:** Was sind die Besonderheiten eines Torhüters?*

***Philipp:** Du musst dich während des ganzen Spieles 100 %-ig konzentrieren. Weiter musst du deine Mitspieler dirigieren, wenn die Mauer bei einem Freistoss nicht gut steht oder wenn sie zu offensiv werden.*

***Stefan:** Ohne Stock im Tor zu stehen "knien", ist man da als Torhüter nicht hilflos?*

***Philipp:** Nein, gar nicht. Ich fühlte mich sofort besser ohne Stock, da ich schon vorher immer auf den Knien im Tor war, behinderte mich der Stock eher.*

***Stefan:** Was sind die Vorteile und was die Nachteile des Torhüter ohne Stock zu spielen?*

***Philipp:** Der grösste Vorteil ist sicher die Beweglichkeit, zwei Fanghände und das schnelle, präzise Auswerfen, das einen schnellen Gegenstoss auslösen kann. Der Torhüter kann mehr ins Spiel miteinbezogen werden.*
Ein Nachteil ist vielleicht, dass der Gegner weniger gut gestört werden kann. Bei den Bodenschüssen muss man mehr aufpassen, vor allem zwischen den Beinen sonst bekommt man das sogenannte "Tunneli".

***Stefan:** Was hat sich geändert, als du von den Junioren direkt in ein Herrenteam gekommen bist?*

***Philipp:** Es wurde um einiges härter. Mehr Körpereinsatz, schnellere Spielzüge und die Schüsse sind wesentlich*

härter. Auch der Zusammenhang und der Teamgeist der Mannschaft ist um einiges grösser als bei den Junioren.

***Stefan:** Du bist letztes Jahr mit dem zweiten Herrenteam in eine höhere Liga aufgestiegen, was bedeutet dir dieser Erfolg?*

***Philipp:** Ja, das wahr sicher ein sehr bedeutendes Ereignis, und es freute mich natürlich unwahrscheinlich, zu diesem Erfolg meinen Beitrag geleistet zu haben. Wir haben diesen anschliessend auch ausgiebig gefeiert.*

***Stefan:** Was denkst du über die Chancen in der oberen Liga?*

***Philipp:** Es wird sicher noch einmal um einiges härter, aber ich hoffe, dass es auch wieder so gut läuft wie im letzten Jahr.*

***Stefan:** Hast du schon einmal darüber nachgedacht, einmal weiter zu kommen, vielleicht Herren I oder gar Grossfeld?*

***Philipp:** Sicher schon, jeder sollte sich höhere Ziele setzen. Wieso nicht auch einmal Grossfeld.*

***Stefan:** Machst du ausser Unihockey auch noch Sport, um dich Fit zu halten?*

***Philipp:** Eigentlich weniger, ich gehe zwei- bis dreimal ins Training das reicht mir schon fast. Ich bin auch noch bei den Schützen aktiv und zwischendurch interessiert mich der SCB auch ein wenig.*

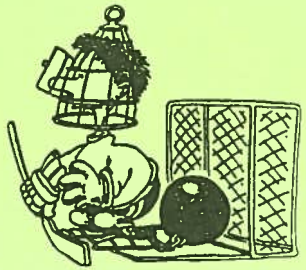
***Stefan:** Was verbindet dich mit dem Namen UHC Meiersmaad?*

***Philipp:** Natürlich das Unihockey, die Geschichte des UHC (wie eine handvoll Giele aus einem kleinen Dorf, diesen, heute bedeutenden Club gründeten), Feste feiern und natürlich Kollegen.*

***Stefan:** Wie findest du die Stimmung im Team/Club, was wünscht du dir?*

***Philipp:** Sehr gut, es geht immer die Post ab, neue Spieler werden sehr gut aufgenommen und integriert. Für mein Team wünsche ich mir einen Platz im vorderen Mittelfeld. Bei der Grösse von ca. 100 Aktiven sieht man sich unter den verschiedenen Teams manchmal doch fast zuwenig.*

***Stefan:** Könntest du dir vorstellen den Club zu wechseln?*

***Philipp:** Ich müsste schon fast mit jedem Krach haben, dass ich einen Wechsel in Betracht ziehen würde.*

***Stefan**: Philipp, besten Dank für dieses Interview, alles Gute und viel Glück für die Saison in der 3. Liga!*